

Angelo und die Möwe

MUSICAL

Text: Vincenzo Todisco

Musik: Robert Grossmann



für Menschen
mit Handicap

procap grischun

www.angelounddiemoewe.ch

Angelo und die Möwe

EINE ABENTEUERLICHE REISE ZU EINER GEHEIMNISVOLLEN INSEL

Angelo, der Fischerjunge, wohnt am Meer und hat eine treue Spielgefährtin: die Möwe Timbo. Angelos Mutter ist krank und der Vater hat die Stimme verloren. Angelo möchte seinen Eltern helfen und sucht bei der Vogelscheuche um Rat. Diese verrät ihm ein grosses Geheimnis: die Medizin für die Mutter und die Stimme des Vaters befinden sich auf der wundersamen Einerinsel. Zusammen mit Timbo und den anderen Möwen macht sich Angelo auf den Weg. Ein unglaubliches Abenteuer beginnt: die Meeresjungfrau, die Riesenschildkröte und andere fabelhafte Wesen werden Angelo helfen, viele Hindernisse zu überwinden. Wird es ihm gelingen, den Saft der heilenden Blume und die Stimme des Vaters zu finden? Wer sich auf diese Reise wagt, kehrt verändert zurück. Eine Geschichte über Freundschaft und Liebe, Trauer und Hoffnung, ein Abenteuer zum Miterleben.

Das Buch mit einem Begleitwort von Bundesrat Joseph Deiss ist in allen vier Landessprachen erhältlich. Es wurde im Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen 2003 von Procap Grischun herausgegeben und erobert seither landesweit die Herzen von Jung und Alt. Im 2004 wurde es zum Bündner Buch des Jahres gewählt.



Weitere Infos und Buchbestellung:
www.angelounddiemoeve.ch

Joseph Deiss

"Wir Möwen sind überall zu Hause...", erklärt die Möwe Timbo am Anfang der Geschichte. Damit auch Menschen mit Behinderung sich überall in der Gesellschaft heimisch fühlen können, sind noch bestehende Hindernisse aus dem Weg zu räumen.



Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es erst einmal eine Umstellung in den Köpfen. Menschen mit Behinderung brauchen

- nicht ausgrenzende Fürsorge, sondern uneingeschränkte *Teilhabe*
- nicht abwertendes Mitleid, sondern *Gleichstellung*
- nicht wohlmeinende Bevormundung, sondern das Recht auf *Selbstbestimmung*.

Deiss
Bundesrat

Lieder



Nr. 3

ZIRKUSTRAUM

Mit dem Zirkus treiben
in die weite Welt hinaus
frohe Lieder schreiben
singen laut heraus

Zirkusbunt geht's um die Welt
steigt ein Fest im Zirkuszelt

Mit den wilden Katzen
tanzen auf dem dünnen Seil
zwischen ihren Tatzen
turnen eine Weil

Zirkusbunt geht's um die Welt
steigt ein Fest im Zirkuszelt

Zirkustraum vom Zirkusland
leg dich hier auf meine Hand
flieg mit meiner Möwenschar
und so wirst du
endlich wahr

Träume müssen warten
soll's dem Vater dienlich sein
zwischen Meer und Garten
mit dem Sonnenschein

Zirkusbunt geht's um die Welt
steigt ein Fest im Zirkuszelt

Zirkustraum vom Zirkusland
leg dich hier auf meine Hand
flieg mit meiner Möwenschar
und so wirst du
endlich wahr

Nr. 4

DIE ERSTE TUGEND

Grosse Tugend ist die Liebe
hat das Buch uns klar bewiesen
süsse Tränen treibt die Liebe
das ist lange schon erwiesen
lange schon erwiesen

Nr. 6

DIE ZWEITE TUGEND

Grosse Tugend ist Geduld
will das Buch uns auch noch zeigen
trifft den Vater eine Schuld
welch ein Sinn in seinem Schweigen
Sinn in seinem Schweigen

Nr. 8

TIMBOS LIED

Mein Zuhause ist die Luft
steigt vom Meer ein guter Duft
oft bin ich dort ganz allein
fliege rasch ins Glück hinein

Hohe Wellen hat die See
schäumen weiss wie frischer Schnee
auf dem Strand sie bleiben stehn
wo die Möwen schlafen gehn

Timbo fliegt hoch übers Meer
streift den Himmel kreuz und quer
geht die Wolken ein und aus
Luft und Meer sind Timbos Haus

Von der Insel komm ich her
einsam schwimmt sie auf dem Meer
ich allein weiss, wo sie liegt
glücklich ist, wer mit mir fliegt

Einerinsel welch ein Graus
niemand baut sich dort ein Haus
wird vom Wächter streng bewacht
immerfort bei Tag und Nacht

Timbo fliegt hoch übers Meer
streift den Himmel kreuz und quer
geht die Wolken ein und aus
Luft und Meer sind Timbos Haus

Die Möwen sie fliegen
sie schwingen und biegen
bald hin und bald wieder
hinauf und hernieder

Die Möwen sie fliegen
sie schwingen und biegen
im brausenden Hauch
so fliegen wir auch



Nr. 10

KLAGELIED DER VOGELSCHEUCHE

Bin so einsam und verlassen
jede Möwe will mich hassen
keine spricht ein Wort zu mir
richtig einsam bin ich hier

Alle Möwen fürchten sich
sie verachten, meiden mich
sind so glücklich, dass der Wind
und der Bauer Freunde sind

O weh, povero me
o weh, povero me
das ist so traurig und tut mir weh
das ist so traurig und tut mir weh

Ringel Reihen, Ringel leise
geht rund herum im Kreise
tanzt doch um mich herum
steh ich da zerlumpt und krumm
tanzt trotzdem um die Wette
macht mich frei von dieser Kette

O weh, povero me
o weh, povero me
das ist so traurig und tut mir weh
das ist so traurig und tut mir weh

Nr. 12

DER WEG ZUR EINERINSEL

Hier geht's lang zur Einerinsel
könnt sie malen diese Insel
folgt dem Wind, dem Regenbogen
auf dem Meer mit seinen Wogen
doch der Weg hat viel Gefahren
niemand kann sie leicht umfahren

Nr. 13

DIE EINERINSEL

Auf der Insel liegt ein Zauber
alles leuchtet blitze sauber
alle Dinge sind ganz klein
alles ein Mal und ganz fein

Eine kleine grüne Wiese
und darüber bläst die Bise
auf der Wiese nur ein Baum
diese Insel ist ein Traum

Auf dem Baum ein kleines Blatt
auf der Insel ist es glatt
weiter unten nur ein Haus
mit nur einer kleinen Maus

In dem Haus ein kleiner Tisch
und im Fluss ein kleiner Fisch
vor dem Haus nur eine Blume
eine kleine rote Blume

Nr. 15

DIE DRITTE TUGEND

Treue ist die dritte Tugend
für die Kleinen und die Alten
dies soll gelten für die Jugend
über alle soll sie walten
über alle walten

Nr. 17

DIE VIERTE TUGEND

Freundschaft ist die vierte Tugend
will das Buch euch noch belehren
ruft es lauter durch die Gegend
niemals soll man sie verwehren
niemals sie verwehren

Nr. 19

ABSCHIEDSLIED DER VOGELSCHEUHE

Übers weite Meer
wie ein kleines Heer
sucht die gute Fee
Jungfrau dieser See

Langes dickes Haar
als sie frei noch war
doch des Windes Hand
hält sie fest am Band

Ciao amico adesso vai
unser Fest ist nun vorbei
bald ich dich hier nicht mehr seh'
dieser Abschied tut so weh

Sie weiss schon Bescheid
weiss auch, wer ihr seid
hilft euch aus der Not
wenn das Scheitern droht

Dort ist sie gefangen
sie wird euch empfangen
bis der Wind sich dreht
und bald wieder weht

Ciao amico adesso vai
unser Fest ist nun vorbei
bald ich dich hier nicht mehr seh'
dieser Abschied tut so weh



Nr. 21

REGENBOGENLIED

Hoch droben in Lüften, in Lüften
ein Bogen entsteht
vom Winde begehrt, vom Winde
begehrt aus Farben besteht
und droben, verloren, auf
schwindelnder Bahn
da fass ich die Wolken,
die quellenden, an
ich lass mich geleiten von Möwen
und Tönen
das Leben da droben ist lustig
und schön

Nr. 23

LIGETREFRE

Liebe ist die erste Tugend
die erste Tugend, die uns
im Buch der Geheimnisse gezeigt
Tugend Nummer zwei ist Geduld
die zweite Tugend, die uns
im Buch der Geheimnisse gezeigt
Treue ist die dritte Tugend
die dritte Tugend, die uns
im Buch der Geheimnisse gezeigt
Freundschaft ist die vierte Tugend
die vierte Tugend, die uns
im Buch der Geheimnisse gezeigt
Liebe, Geduld, Treue, Freundschaft

Nr. 26

DAS LIED VOM WÄCHTER

Bin als Wache hier bestellt
damit niemand unbestellt
diesen Strand betreten kann
keine Frau und auch kein Mann

Und der andre Wächter hier
pflegt die Blume schönste Zier
ist der Gute, ist der Liebe
von ihm gibt es keine Hiebe

Alle Dinge nur ein Mal
von den Bergen bis zum Tal
ganz ein Böser will ich sein
all die Dinge hier sind mein

Jener lebt nur schöne Tage
muss nicht hören, was ich sage
sein Geheimnis ist die Stille
und ist stärker als mein Wille

Nun genug der vielen Worte
schleunigst weg von diesem Orte
geht mir sofort aus den Augen
auch zum Prügeln kann ich taugen

Alle Dinge nur ein Mal
von den Bergen bis zum Tal
ganz ein Böser will ich sein
all die Dinge hier sind mein

Nr. 28

SPIEGEL SPIEGLEIN IN DER MUSCHEL

Spiegel Spieglein in der Muschel
Ebenbild des bösen Wuschel'
soll er sehen, wie das Leben
bitter schmeckt ohne zu geben

Spiegel Spieglein in der Muschel
hässlich schimpfet dieser Wuschel
schaut dem Spiegel ins Gewissen
zittert leise, möchtest du wissen

Spiegel Spieglein in der Muschel
zeig das Böse diesem Wuschel
schau der Wächter wird zum Lieben
drei Mal lacht er, vier, fünf, sieben

Spiegel Spieglein in der Muschel
endlich treibst du diesen Wuschel
hin zum Schönen, hin zum Guten
dafür braucht es keine Ruten
Spiegel Spieglein

Nr. 30

REGENBOGENLIED

Hoch droben in Lüften, in Lüften
ein Bogen entsteht
vom Winde begehrt, vom Winde
begehrt aus Farben besteht

und droben, verloren, auf
schwindelnder Bahn
da fass ich die Wolken,
die quellenden, an
ich lass mich geleiten von Möwen
und Tönen
das Leben da droben ist lustig
und schön

Nr. 32

SAUSEWIND UND BRAUSEWIND

Sausewind und Brausewind
nicht mehr töricht und nicht blind
LIGETREFRE steht geschrieben
in dem Buch auf Seite sieben

Sausewind und Meereswind
über Wellen zieh geschwind
Liebe Treue und Geduld
Freundschaft sind die grosse Huld

Sausewind und Wiegewind
sieht der Vater, wo wir sind
gabst die Stimme ihm zurück
und der Mutter wieder Glück

Sausewind und Leisewind
über Berge geh geschwind
gibt's am End' einen Gewinn
findet alles seinen Sinn

Mitwirkende

| | |
|----------------------|--|
| MUSIK | Robert Grossmann |
| TEXT | Vincenzo Todisco |
| ERZÄHLER | Andrea Zogg |
| MUSIKALISCHE LEITUNG | Jürg Kerle |
| CHOR | 4. Klassen und Mädchen-/Knabenchor der Singschule Chur |
| INSTRUMENTALENSEMBLE | Flöte: Christian Busslinger Klarinette: Clot Buchli Fagott: Monika Köbanyai 1. Violine: Yannick Frateur 2. Violine: Jessica Mehling Viola: Urs Senn Cello: Christine Meyer Kontrabass: Andrea Thöny |

| | |
|-----------------|--|
| PRODUZENT | Giusep Giuanin Decurtins |
| MUSIKAUFNAHMEN | tonstudio lanz, für Radio Rumantsch |
| SPRACHAUFNAHMEN | Gioni Alig, Radio Rumantsch |
| ILLUSTRATIONEN | Rudolf Mirer |
| DESIGN | Werbe Schindler, A-6890 Lustenau |
| HERGESTELLT BEI | Sony DADC, Austria |
| PROJEKTLEITUNG | Procap Grischun: Diego Farrér, Christian Demarmels Singschule Chur: Jürg Kerle, Regina Juon (t), Lilian Köhli |
| ISBN | 3-9522519-4-1 © 2006 by Procap Grischun Hartbertstrasse 10 7000 Chur |

MUSIK

Robert Grossmann



Robert Grossmann ist 1953 in San Diego, Kalifornien, geboren und dort aufgewachsen. Er ist Doppelbürger Schweiz/USA und spricht fließend Rätoromanisch. Seit 1984 arbeitet und wohnt er in Graubünden. 1977 hat er das Lehrdiplom, 1980 das Meisterdiplom in Laute und Gitarre erreicht, 1983 mit seiner Dissertation über Johann Sebastian Bachs Lautenmusik den Dokortitel in Musikwissenschaft erlangt. Robert Grossmann hat zwei Bände mit alter Musik aus dem Engadin veröffentlicht. Von 1984 - 1990 hat er an der Musikschule Oberengadin unterrichtet, ab 1993 an der Musikschule Chur, an der Bündner Frauenschule, im Bündner Lehrerseminar, der heutigen Pädagogischen Hochschule Graubünden und an der Kantonsschule in Chur. Als Komponist kann er bereits auf ein beachtliches Werk zurückblicken, u.a. "Sonette an Orpheus" nach Rainer Maria Rilke, die romanische Kammeroper "Il President da Valdei" und die Oper "Zauberberg" nach dem Roman von Thomas Mann, die im September 2002 im Stadttheater Chur uraufgeführt wurde. Er erhielt 2002 den Eliette-von-Karajan Förderpreis.



TEXT

Vincenzo Todisco



Vincenzo Todisco wurde 1964 in Stans geboren. Nach der Matura studierte er in Zürich Romanistik. Er ist Dozent an der Pädagogischen Hochschule Graubünden in Chur. Zudem war er von 1997 bis 2002 Kulturbeauftragter der Kulturorganisation Pro Grigioni Italiano.

Sein literarisches Debut geht auf das Jahr 1999 zurück mit dem Erzählband *Il culto di Gutenberg e altri racconti* (2001 in deutschsprachiger Version unter dem Titel *Das Krallenauge* erschienen). Weitere Publikationen: *Una finestra sul Grigioni italiano* (1999, Lehrmittel), *Maremonti, literarische Stimmen aus Graubünden* (2002) sowie verschiedene Erzählungen in Büchern und Zeitschriften. Von 1998 bis 2004 war er Herausgeber und Redaktor der Kulturzeitschrift "Quaderni grigionitaliani". 2003 ist der Roman *Quasi un western* (in deutscher Übersetzung *Wie im Western*) erschienen. *Il suonatore di bandoneón (Der Bandoneónspieler)* ist sein neuer Roman.

Seine literarische Tätigkeit wurde mehrmals ausgezeichnet; z.B. mit dem Werkbeitrag der Pro Helvetia (2000) und dem Bündner Literaturpreis 2005.

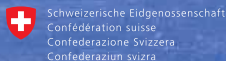


Herzlichen Dank

Die CD des Musicals „Angelo und die Möwe“ wurde im Rahmen der Uraufführung des Musicals „Angelo und die Möwe“ (22. Mai 2005, Stadttheater Chur) als gemeinsames Projekt der Singschule Chur und von Procap Grischun realisiert. Die Texte für die Hörspielfassung stammen von Vincenzo Todisco, welcher als Autor des Buches „Angelo und die Möwe“ auch das Libretto für das Musical verfasst hat. Der Musiker Robert Grossmann, Komponist des Musicals, hat die Studioaufnahmen begleitet und in Zusammenarbeit mit Radio Rumantsch unzählige Stunden für die Produktion der CD investiert. Ihnen und allen Mitwirkenden sowie dem bekannten Bündner Schauspieler Andrea Zogg, welcher sich unentgeltlich als Erzähler zur Verfügung gestellt hat, gebührt ein grosser Dank.

Die Produktion dieser CD konnte realisiert werden

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Graubündner
Kantonalbank



HAUPTSPONSOR

CO-SPONSOR

WEITERE PARTNER

Procap Schweiz · Galerie Rudolf Mirer · Stanley Thomas Johnson Stiftung · Artephila Stiftung zur Förderung besonderer Anliegen in Kunst und Kultur · Stadt Chur · Axel und Friede Springer-Stiftung · Ursulina Bruderer-Stiftung · Manor · Otto Gamma-Stiftung · Ernst Göhner Stiftung · Migros Kulturprozent · Stiftung Stavros S. Niarchos für Ausbildung, Wissenschaft und Kultur · Stiftung Winterhalter · ewz, Die Energie · Rätia Energie · Trumpf Grusch · Tino Walz-Stiftung · regioViamala · Engadiner Kraftwerke

EIN BESONDERER DANK FÜR DIE STUDIOAUFNAHMEN GEHT AN:



Radio Rumantsch
MEDIENPARTNER

EIN GEMEINSAMES PROJEKT DER SINGSCHULE CHUR UND VON PROCAP GRISCHUN

procap grischun

für Menschen
mit Handicap

Procap Grischun, der ehemalige Bündner Behinderten Verband, ist eine Sektion von Procap. Der schweizerische Dachverband wurde bereits 1930 und die Sektion Graubünden 1931 gegründet. Heute ist Procap die grösste Selbsthilfeorganisation von Menschen mit Handicap in der Schweiz und landesweit in rund 60 regionalen Sektionen und in sämtlichen Sprachregionen vertreten. Der Verein hilft überall dort, wo staatliche Sozialhilfe an ihre Grenzen stösst. Procap setzt sich dafür ein, dass niemand aufgrund einer Behinderung oder Krankheit diskriminiert wird. Ziel ist die volle Anerkennung und Integration von Menschen mit Behinderungen.

www.procapgrischun.ch, www.procap.ch



Die Singschule Chur wurde 1948 von Lucius Juon gegründet und steht seit 1983 unter der Leitung von Jürg Kerle. Sie ist für die ausserschulische Musikerziehung in Chur mitverantwortlich. Ihr Angebot reicht von der musikalischen Früherziehung bis zum Jugend- und Erwachsenenchor. Ihre traditionsreichen Konzertanlässe prägen das kulturelle Leben der Stadt wesentlich mit.

www.singschule-chur.ch

| | | | |
|---|------|---|-------|
| 1. Vorspiel (Musik) | 3:31 | 18. Die Reise beginnt | 0:54 |
| 2. Angelo und seine Familie | 3:23 | 19. Abschiedslied der Vogelscheuche (Musik) | 2:07 |
| 3. Zirkustraum (Musik) | 1:51 | 20. Das Muster auf Timbos Rücken | 0:23 |
| 4. Die erste Tugend (Musik) | 0:46 | 21. Regenbogenlied (Musik) | 1:13 |
| 5. Timbo | 1:10 | 22. Die Meeresjungfrau | 4:17 |
| 6. Die zweite Tugend (Musik) | 0:44 | 23. LIGETREFRE (Musik) | 1:18 |
| 7. Die Möwen | 0:36 | 24. Die uralte Riesenschildkröte | 1:20 |
| 8. Timbos Lied (Musik) | 1:47 | 25. Die Ankunft auf der Einerinsel | 1:29 |
| 9. Die Vogelscheuche | 2:21 | 26. Das Lied vom Wächter (Musik) | 1:28 |
| 10. Klagelied der Vogelscheuche (Musik) | 2:34 | 27. Der Wächter bekommt ein Geschenk | 0:55 |
| 11. Das Geheimnis der Vogelscheuche | 1:18 | 28. Spiegel Spieglein (Musik) | 1:29 |
| 12. Der Weg zur Einerinsel (Musik) | 1:05 | 29. Der böse Wächter wird lieb | 3:42 |
| 13. Die Einerinsel (Musik) | 0:46 | 30. Regenbogenlied (Musik) | 0:43 |
| 14. Timbo verliert seinen Flügel | 3:39 | 31. Die Mutter wird gesund | 1:29 |
| 15. Die dritte Tugend (Musik) | 0:45 | 32. Sausewind und Brausewind (Musik) | 1:44 |
| 16. Der Chamäleon-Delphin | 2:27 | | |
| 17. Die vierte Tugend (Musik) | 0:45 | Total | 54:14 |

